

# Auf eigene Beine stellen

*FREUW bietet einen Lehrgang zur Unternehmensgründung an*

**B r i g. — jw) Warten, bis sich der ausgetrocknete Stellenmarkt erholt, ist eine Möglichkeit für Erwerbslose. Ein eigenes Geschäft aufbauen eine andere. Der Verein FREUW bietet in diesem Herbst einen entsprechenden Lehrgang an.**

Die Idee hat sich bereits bewährt: Die Sozialarbeiterin und Erwachsenenbildnerin Lucie Hauser stellte am Freitag abend das Projekt «Arbeitsplatz — Marktplatz» vor, das in Zürich seit mehreren Jahren läuft. Gestartet wurde das Projekt, das erste dieser Art, im Rahmen der Weiterbildungsoffensive des BIGA. Der erste Ausbildungsgang wurde lediglich für Frauen ausgeschrieben. Inzwischen sind mehrere der achtwöchigen Kurse durchgeführt worden, die Frauen und Männer besuchten. Der Kurs richtet sich in erster Linie an Erwerbslose, die nicht länger warten wollen, bis sich der Stellenmarkt wieder erholt hat. Neben der beruflichen Qualifikation, die mit diesem Kurs angeeignet werden kann, sind auch die Schaffung von Erwerbsmöglichkeiten und die Bewusstseinsbildung weitere Ziele.

## **Arbeitsplatz selbst schaffen**

Gerade Frauen und junge Arbeitnehmer hätten viel Wissen, Kraft, Mut und Ideen, die nicht genutzt werden, zeigt sich auch Rafaela Wasmer, Präsidentin von FREUW, von diesem Projekt angetan. Nischenarbeitsplätze müssten vermehrt genutzt werden und mit dem Kurs Frauen und Männer ermutigt werden, sich ihren eigenen Arbeitsplatz zu schaffen. «Uns geht nicht die Arbeit

aus, sondern die Arbeitgeber», ist Rafaela Wasmer überzeugt. Und die momentane Wirtschaftslage bekommen die Frauen besonders hart zu spüren: Zum einen werden sie von der Arbeitslosigkeit stark betroffen. «Andererseits darf man aber nicht vergessen, dass viele Frauen angewiesen auf ein Einkommen sind, um die Familie durchzubringen», betont die Präsidentin.

## **Grobkonzept steht**

Der bereits bewährte Lehrgang von Lucie Hauser und ihrem «Projektatelier» soll deshalb auch im Oberwallis zur Anwendung kommen. Der Verein FREUW plant, in diesem Herbst mit dem ersten Kurs zu starten. Die Kursleitung ist mit Dixie Eyer Gerber und Ueli Gerber bereits gefunden, ein Grobkonzept steht: Der Kurs richtet sich an Frauen und Männer, dauert rund 45 Kurstage und umfasst zwei Blöcke. Der erste Teil ist als Zukunftswerkstatt aufgebaut. Der zweite Block dauert acht Wochen und beinhaltet das fachliche Wissen rund um die Unternehmensgründung. Das genaue Konzept wird von einer Projektgruppe im Verlaufe des Sommers ausgearbeitet. Der Gruppe wird auch Lucie Hauser angehören.

Mit zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird der Kurs durchgeführt. Zumindest bei den Vertretern der Gesellschaft zur Förderung der Walliser Wirtschaft und dem Arbeitsamt stiess das Projekt auf ein positives Echo — sie sicherten ihre Unterstützung zu. Der Verein FREUW, der vom BIGA für die Durchführung von Kursen präqualifiziert wurde, hofft, dass das Arbeitsamt dem Verein entsprechende Leistungsaufträge erteilen wird.